

# **Jahresbericht der Stiftung Höhlenrettung**

**2016**

## ***Ideeller Bereich***

Im Vorjahr brach sich ein unversicherter Höhlentourist in der Falkensteiner Höhle einen Arm und musste aufwändig gerettet werden. Die für 2016 geplante Bezuschussung dieser Rettung wurde realisiert durch Ausgleich von Kosten in Höhe von €172,57, die der Höhlenrettung Baden-Württemberg e.V. dabei entstanden, speziell der Ersatz von Materialien.

Spenden konnten in diesem Jahr leider keine eingeworben werden, obwohl auf verschiedenen Veranstaltungen zum Thema Höhlenkunde der Flyer der Stiftung ausgelegt bzw. angebotenen Zeitschriften beigelegt wurde.

Trotzdem erlaubte uns die Vermögensverwaltung dieses Jahr den Zweck der Stiftung zu realisieren. Dies ist auch für die absehbare Zukunft gewährleistet.

## ***Vermögensverwaltung***

Die Einnahmen aus Vermögensverwaltung (Geldanlage, Immobilien) und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb (Photovoltaik) entwickelten sich zufriedenstellend. Die Diversifizierung der Einkunftsquellen hat sich abermals bewährt, besonders vor dem Hintergrund des aktuellen Niedrigzinsumfeldes.

In der Stiftungs-Immobilie gab es einen Mieterwechsel, der zu mehrmonatiger Unterbrechung der Einnahmen führte. Diese Pause wurde genutzt für Renovierung und Herrichtung zusätzlicher Räume zwecks Verbesserung der Attraktivität für zukünftige Mieter.

Tatsächlich konnte die Immobilie ab Herbst zu einem erheblich höheren Mietzins vermietet werden. Überdies erklärten sich die Mieter bereit, für 1 Jahr im Voraus zu bezahlen, was das Mietausfallrisiko für 2017 minimiert. Der auf das Jahr 2017 entfallene Teil der Vorauszahlung wurde zurückgestellt.

Die Renovierung / Erweiterung des Abwasser- und Sanitärsystems wurde abgeschlossen und die dafür gebildete Rücklage aufgelöst.

Vorbehaltlich eines positiven Kuratoriumsbeschlusses kann die freie Rücklage mit knapp €900 weiter gestärkt werden auf nunmehr etwas über dreitausend Euro.

Tübingen, den 08. Januar 2017

(Kuratoriums-Vorsitzender)